



Handbuch

zum

FSE160

Stand 28.02.2023

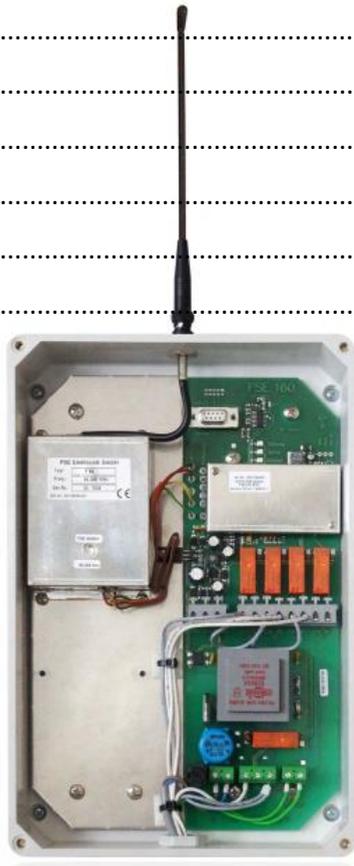
PSE Elektronik GmbH

Lauterbachstrasse 70
84307 Eggenfelden
Tel.: 08721/9624-0

E-Mail: info@pse-elektronik.de
www.pse-elektronik.de

Inhalt:

1. Sicherheit und Warnhinweise.....	3
2. Lieferung.....	3
3. Funktionsbeschreibung	3
4. Anschaltplan	4
5. Anzeigen	6
6. Technische Daten	7
7. Zubehör.....	8
8. Haftung, Service, Entsorgung	8



1. Sicherheit und Warnhinweise

- Schließen Sie die Spannungsversorgung und das Gerät nach den Sicherheitsvorschriften für elektrische Betriebsmittel an.
 - Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag
 - Beschädigung oder Zerstörung des Geräts
- Versorgungsspannung darf angegebene Grenzen nicht überschreiten.
 - Beschädigung oder Zerstörung des Geräts
- Schützen Sie die Kabel vor Beschädigung
 - Ausfall des Geräts

2. Lieferung

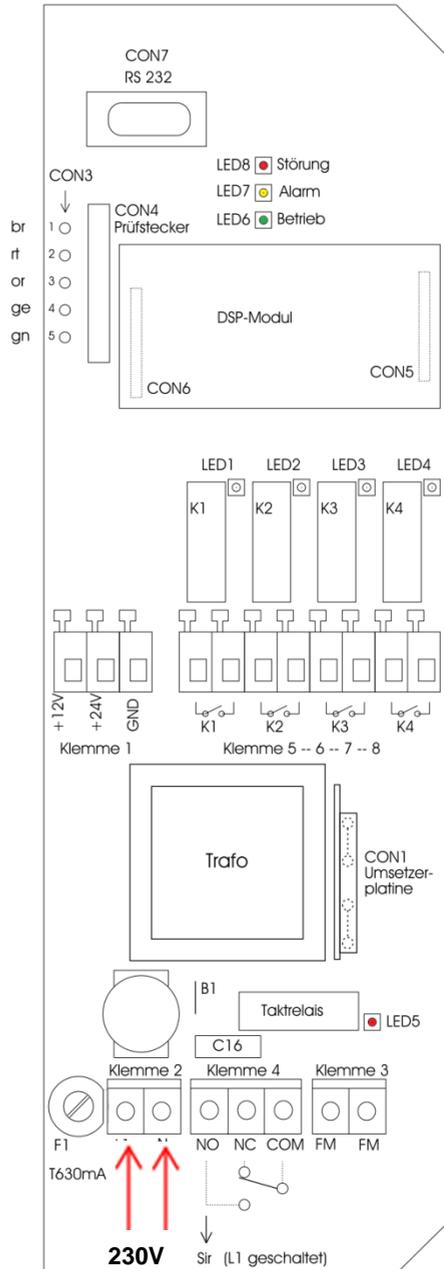
Prüfen Sie die Lieferung nach dem Auspacken sofort auf Vollständigkeit und Transportschäden. Bei Schäden oder Unvollständigkeit wenden Sie sich bitte sofort an PSE Elektronik oder Ihren Lieferanten.

3. Funktionsbeschreibung

Der analoge Sirenensteuerempfänger FSE160 ist ein stationärer Funkempfänger für die Alarmierung in analogen Funknetzen mit 5-Ton-Auswertung nach ZVEI oder CCIR.

Eingesetzt wird der FSE hauptsächlich für die Funkauslösung von Motor- oder elektrischen Sirenen zur Bevölkerungswarnung bei Feueeralarm, Umweltkatastrophen oder Industrieunfällen.

4. Anschaltplan



Klemme 2 Netzversorgung

L1, N Betriebsspannung 230V

(Phase, Nullleiter)



Achtung Netzspannung:
Phasenrichtig anschließen

Mit der Sicherung F1 (630mA) ist nur die Versorgung des FSE160 abgesichert, nicht die geschaltete Spannung zur Sirene.

Klemme 4 Sirene (Sir)

Relaiskontakt des Taktrelais

NO.....Schließer

NC.....Öffner

COM.....Wechsler

Bei eingelöteter Brücke B1 liegt auf Klemme NO 230V Netzspannung im Sirenentakt an. Soll das Taktrelais potentialfrei betrieben werden ist unbedingt Brücke B1 und Kondensator C16 zu entfernen.

Klemme 3 Feuermelder (FM) → Details siehe extra Dokument

Feuermeldereingang zum Anschluss eines Feuermelders.

Ist der Feuermeldertaster weiter als ca. 2 m vom FSE160 entfernt, ist die Verwendung einer Umsetzerplatine zu empfehlen (siehe Zubehör RP2 Modul). Zum Einbau die zwei Steckbrücken am Steckplatz **CON1** entfernen und das entsprechende RP2 Modul aufstecken.

Klemme 1 Gleichspannungsversorgung

Der FSE160 kann alternativ auch mit Gleichspannung betrieben werden.

+12V.....Eingang +12V DC

+24V.....Eingang +24V DC

GNDMasse

Klemme 5 bis Klemme 8 Zusatzrelais K1-K4

Die Zusatzrelais (max. 4 Stück, optional erhältlich) können für Steueraufgaben verwendet werden, z.B. Türöffner, Lichtschalter oder Alarmglocken.

Pro Relais ist ein Kontakt 1 x EIN 230V / 8A AC vorhanden. Für jedes Relais kann die Einschaltdauer von 0 bis 180 Sekunden frei programmiert werden.

Relaiskontakte K1 K4:

COM.....Wechsler

NO.....Schließer

CON3 Kabel-Anschluss HF-Teil

Pin 1 → GND...braun

Pin 2 → +Ub...rot...ca. 13.8V DC

Pin 3 → MVM...orange... bei neuen HF-Teilen nicht mehr verwendet

Pin 4 → RSP...gelb...Rauschsperrsignal

Pin 5 → NF...grün...Nutzsignal

CON4 Prüfstecker

Zum Anschluss von Alarmgebern oder Testgeräten (z. B. Mithörverstärker)

5. Anzeigen

LED1 - LED4 (rot) Anzeigen für Zusatzrelais LEDs EIN = Relais EIN

LED5 (rot) Anzeige Taktrelais LED EIN = Relais EIN

LED 6-7-8 Power ON Reset

Nach Ankleben der Versorgungsspannung blinken die LEDs 6-7-8 viermal kurz auf. Ein Power ON Reset wird dadurch angezeigt. Danach blinkt nur noch die Betriebsanzeige LED6 weiter. Der FSE160 ist jetzt betriebsbereit.

LED8  Störung

LED7  Alarm

LED6  Betrieb

LED6 (grün) Anzeige Betrieb LED blinkt = funktionsbereit

LED7 (gelb) Anzeige Alarm LED leuchtet nach einer erkannten 5 Tonsequenz dauernd für max. 6 Sekunden.

Folgt der 5-Tonsequenz eine Doppeltonkombination die erkannt wird, beginnt die Anzeige zu blinken, bis die ganze Alarmsequenz ausgegeben ist. Sind mehrere Alarme gespeichert, blinkt LED7 nur während der Ausgabe der einzelnen Alarme, in den Pausen zwischen den Alarmen leuchtet sie nicht.

LED8 (rot) Anzeige Störung

Die Störungen werden durch unterschiedliche Blinksequenzen angezeigt:

1 x kurzes Blinken Pause	Konfigurationsfehler Abhilfe: Softwareupdate bei PSE Elektronik
2 x kurzes Blinken Pause	Dauerschluss auf dem Eingang der Handauslösung Abhilfe: Kurzschluss beseitigen
3 x kurzes Blinken Pause 4 x kurzes Blinken Pause 5 x kurzes Blinken Pause 6 x kurzes Blinken Pause	Fehler in der Decodierung/Datenverarbeitung Abhilfe: Überprüfung bei PSE Elektronik

6. Technische Daten

Belastbarkeit der Relaiskontakte:

Sirenenrelais: max. 8 A @ 250 VAC
Potentialfreier Umschaltkontakt

Zusatzrelais: max. 8 A @ 250 VAC
K3, K4, K5 Potentialfreier Schließer

Empfängerstörstrahlung: < 2 nW

Versorgungsspannung: Netz: 230 VAC ±10%
Extern: 12V / 24 VDC

Leistungsaufnahme: ca. 5 W

Temperaturbereich: - 40 °C bis + 70 °C
Gewährleistete Funktion für -50°C bis +90°C

Gehäuse Abmessungen: 310x210x100mm

Schutzart: IP65

Gewicht: ca.3,5 kg

Vollständiges Datenblatt siehe PSE-Website

7. Zubehör

Folgendes Zubehör können Sie bei uns erwerben:

Handfeuermelder 12V/24V/230V	Best. Nr. 01Y340025
RP2b Modul 230V	Best. Nr. 06Y00100
RP2b Modul 24V	Best. Nr. 06Y00101
RP2b Modul 12V	Best. Nr. 06Y00102
FS40 A9 Mithörverstärker im Gehäuse	Best. Nr. 06Y00150A

8. Haftung, Service, Entsorgung

Alle Komponenten des Gerätes wurden im Werk auf die Funktionsfähigkeit hin überprüft und getestet. Sollten jedoch trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle Fehler auftreten, so sind diese umgehend an PSE Elektronik zu melden.

Bei einem Defekt am Funksteuerempfänger senden Sie bitte die betreffenden Teile zur Reparatur oder zum Austausch ein.

PSE Elektronik GmbH
Lauterbachstrasse 70
84307 Eggenfelden

Tel.: 08721/9624-0
info@pse-elektronik.de
www.pse-elektronik.de

Datenblätter sind online auf der PSE-Website verfügbar.

Der FSE160 ist entsprechend der Richtlinie 2002/95/EG, "RoHS", gefertigt. Die Entsorgung ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen (siehe Richtlinie 2002/96/EG).